IMT Nuremberg Archives

H – 1540

International Court of Justice

H1540 – 0002

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1800		Eingang F.T. 1517 / 12 Ab 13 9. 2000 Uhr besteht im gesamten Weg Anton auch südlich 20 Grad Nord Angriffsverbot gegen Einzelfahrer.
2000	Qu. ET 4954 SSW 2, See 1, 6/10 bedeckt, Sicht 15 Sm.	
2400	Qu. ET 4964 SSO 2, See 1, halb bedeckt, Sicht 5 Sm.	
13 0400	Atlantik bei Freetown. Qu. ET 5775 S 1-2, See 1, 7/10 Bedeckt, Sicht 4 Sm.	Eingang F.T. 0110 / 13 Versenkt Brite Laconia Qu. 7721, 310 Grad, leider mit 1500 italienischen Kriegsgefangenen, bisher 90 gefischt. Hartenstein.
		Eingang F.T. 0238 / 13 Schacht, Gruppe Eisbär, Würdemann, Wilamowitz. Sofort zu Hartenstein gehen nach Qu. FF 7721 hohe Fahrt. Schacht und Würdemann Standort melden. Mit 15 Sm. Untergangsstelle angesteuert. Stehe etwa 700 Sm entfernt. Kann daher erst in 2 Tagen dort sein.
0430		Eingang F.T. 0411 / 13 Schiff hat genauen Standort gefunkt. Habe an Bord 193 Mann, darunter 21 Briten. Hunderte von Schiffbrüchigen treiben nur mit Schwimmweste. Vorschlage diplomatisch Neutralisierung der Untergangsstelle . Nach Funkbeobachtung stand unbekannter Dampfer in der Nähe. Hartenstein.
0440		Ausgang Kurzsignal Mein Standort ist Qu. Et 57. Schacht. Eingang F.T. 0140 / 13 Stehe Qu. EU 4870 . Hier soeben Schweden "Lima" Kurs 290 Grad versenkt. Würdemann. Nach dem Kurs des Dampfers zu urteilen war mein bisheriges Operationsgebiet richtig gewählt.

H1540 – 0003

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
Document Exhibit 19
May 29 Filed 1946

H1540 – 0004

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0730		Eingang F.T. 0559 / 13 Hartenstein in der Nähe der Untergangsstelle bleiben. Tauchklarheit sicherstellen. Abgeteilte Boote nur so viel übernehmen, dass Boote tauchklar bleiben. Weiteres bezüglich Neutralisierung folgt.
0800	Qu. ET 8191 S 2, See 1, 8/10 bedeckt Sicht 3 - 5 Sm.	Eingang F.T. 0611 / 13 An Schacht u.s.w. Italienisches U - Boot Capelline geht ebenfalls zur Untergangsstelle Laconia aus FE 10.
1200	Qu. ET 8549 SSO 2, See 1, 7/10 bedeckt, Sicht 12 Sm.	Etmal 222 Sm, davon ↗ 222, ↙ 0 Sm.
1600	Qu. ET 8867 SSO 1-2, See 1, 6/10 bedeckt, Regenschauer, Sicht 13 Sm.	Tauchbanker 4 ausgeblasen.
2000	Qu. FE 2345 SSO 2, See 1, halb bedeckt, Sicht 14 Sm.	
1330		Eingang F.T. 2030 / 13 1.) Hartenstein sämtlichen Gerotteten an erstes eintreffendes Boot, voraussichtlich Würdemann abgehen, dann Weitermarsch nach Süden. 2.) Übernehmendes Boot auf Schacht bzw. Würdemann und Italiener warten. Geretteto verteilen. Abgabe aller Geretteten an französisches Schiff oder Ha en vorgesehen. Weiteres folgt.
2400	Qu. FE 2681 SSO 2, See 1, 7/10 bedeckt, Sicht 5 Sm. Meeresleuchten.	
14.9. 0015	Atlantik bei Freetown.	Eingang F.T. 1425 / 13 Bisher Boote einschliesslich Wilamowitz, die noch keine Geretteten an Bord haben, sofort Südmarsch fortsetzen. 2.) Falls Leute an Bord genommen, Anzahl melden, sonst bei Antritt Südmarsch Standort mit Kurzsignal.

H1540 – 0005

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3.) Alle Boote, auch Hartenstein nur so viel Leute ins Boot hineinnehmen, dass Boot getaucht voll verwendungsbereit. 4.) Hartenstein Schacht Würdemann sofort Qu. FF 4485 ansteuern zur Abgabe Geretteter. 5.) Witte Standort mit Kurzsignal melden. Kurs zum neuen Ansteuerungspunkt aufgenommen. Wilamowitz und die anderen haben bereits Standort gemeldet, haben also Südmarsch schon angetreten. Ich hoffte aber von Wilamowitz versorgt zu werden. Bis zum Versorgungspunkt gem. F.T. 1236 /8 sind es etwa 2400 sm. Ihn kann ich mit meinem Brennstoffvorrat selbst bei sparsamster Fahrt nicht mehr erreichen. Daher
0102		Ausgang F.T. 0035 / 14 Erbitte Südversorgung, da beim Eintreffen auf Übernahmepunkt nur noch 30 cbm, 5 Wochen Eigenverpflegung. Schacht.
0230		Eingang F.T. 0124 / 14 Schätze etwa 1500 Überlebende in etwa 22 grossen randvollen Booten und 4 kleinen Flössen. Von Hartenstein gefischt über 400, davon 200 auf Boote verteilt. Bisher keine Dampfer keine Luft. Hartenstein.
0300		Eingang F.T. 0105 / 14 An Hartenstein Würdemann Schacht. Für Zusammentreffen mit französischen Schiffen folgendes ES vereinbart: Stern ES : Anruf rot grün, Antwort grün grün. Buchstaben ES : Anruf Gustav Ulrich, Antwort Dora Bruno. Über Eintreffen näheres sobald bekannt.
0400	Qu. FE 3724 SSO 2, See 1, bedeckt, Sicht 4 Sm.	
0600		Eingang F.T. 0348 / 14 1.) Hartenstein bei Untergangsstelle bleiben. 2.) Würdemann, Schacht mit hoher Fahrt zur Untergangsstelle gehen, Eintreffen und Brennstoffbestand melden. 3.) Franzosen und italienisches U - Boot zur Untergangsstelle befehlen.

H1540 – 0006

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4.) Bisherige Befehle aufgehoben. Südmarsch übriger Eisbären bleibt bestehen. Weiteres folgt. 5.) Witte vorsorglich Kurs 90 sparsame Marschfahrt. Wieder Kurs zur Untergangsstelle genommen.
0800	Qu. FE 3877 SSO 2, See 1, Regenschauer, Sicht 4 Sm. Meeresleuchten.	
1100-1140		Prüfungstauchen.
1200	Qu. FE 6258 SSO 2, See 1, 9/10 bedeckt, Sicht 12 Sm.	Etmal 331 Sm, davon ↗ 328, ↙ 3 Sm.
1430		Eingang F.T. 1219 / 14 1.) Witte Kurs SO für etwaige Ablösung Hartenstein bei Gruppe Eisbär. Nicht zur Versenkungsstelle gehen. 2.) Franzosen schicken möglicherweise Flottillenführer zum Versenkungsort.
1528		Treibende Kiste passiert.
1600	Qu. FE 6593 SO 3, See 2, bedeckt, Sicht 12 Sm.	Eingang F.T. 1358 / 14 An Südboote. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass wegen Sperrung Weg Anton die Angriffserlaubnis südlich 0 Grad aufgehoben ist. Angriff nur frei im 300 Sm breiten Streifen längs afrikanischer, 400 Sm breiten Streifen längs brasilianischer Küste. Innerhalb 20 Sm von brasilianischer Küste keine Angriffserlaubnis.
2000	Qu. FE 6949 SO 3, See 2-3, 9/10 bedeckt, Sicht 12 Sm.	Vorbereitung zur Aufnahme, Bekleidung Verpflegung der Schiffbrüchigen
2400	Qu. FE 9361 SO 2-3, See 1-2, einzelne Wolken, Si 5 Sm.	
15.9. 0400	Mittlerer Südatlantik Qu. FF 7414 SO 2, See 1-2, bedeckt, Sicht 4 Sm, sehr starkes Meeresleuchten.	

H1540 – 0007

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0500		Eingang F.T. 2309 / 14 An Laconia Gruppe Kolonial Aviso Du Mont D'urville und Anamite treffen voraussichtlich 17. 9. früh ein, Kreuzer Gloire Klasse mit hoher Fahrt aus Dakar unterwegs. Eintreffzeit sobald hier bekannt. Schiffe haben Anweisung: 1.) Annäherung an Versenkungsstelle nur am Tage. Landesflagge als Toppflaggen gesetzt, so frühzeitig wie möglich ES schiessen und Scheinwerfer ES. 2.) Eine Stunde vor Erreichen Platzes Abgabe eines Funspruchs auf 600 Meter Welle, eingeleitet mit Gamma Gamma. Anschliessend 4 beliebige 5 stellige Gruppen dazwischen als 5. Gruppe die Gruppe Gustav Nanni Richard Cäsar Hans.
0800	Qu. FF 7484 SO 2, See 1, bedeckt, Sicht 5 Sm. bis 0600 sehr starkes Meeresleuchten.	
0801 -0821		Prüfungstauchen.
1200	Qu. FF 7481 SO 3, See 2, halb bedeckt, Sicht 13 Sm.	Etmal 278 Sm, davon ⛵ 177, 🚶 1 Sm.
1300		Einagng F.T. 1208 / 15 1.) Witte tritt an Stelle von Hartenstein zur Gruppe Eisbär. 2.) Ergänzung für Schacht aus Schnoor, der später nach Süden entgegen läuft.
1325	Qu. FF 7473	Rettungsboot unter Segel in rw 225 Grad in Sicht. Darauf zugedreht.
1351	Qu. FF 7449	rw 260 Grad ein zweites Rettungsboot in Sicht.
1400- 1435	Qu. FF 7473	Schiffbrüchige des ersten Rettungsbootes (35 Italiener, 20 Engländer, 4 Polen) übernommen, verpflegt und listenmässig erfasst. Italiener unter Deck dort soweit erforderlich eingekleidet. Engländer und Polen an Deck gelassen. Mit Boot in Schlepp 2. Rettungsboot an gesteuert.
1438	Qu. FF 7492	3. Rettungsboot in rw 160 Grad in Sicht.
1525 -1540	Qu. FF 7449	Schiffbrüchige des 2. Rettungsbootes übernommen. (31 Italiener, 24 Engländer, darunter 2 Frauen.) Verpflegung

H1540 – 0008

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		u.s.w. wie beim ersten Boot, Frauen unter Deck. Mit beiden Booten in Schlepp 3. Rettungsboot angesteuert.
1600	Qu. FF 7448 SO 2, See 1, einzelne Wolken, Sicht 12 Sm.	
1610	Qu. FF 7447	4. Rettungsboot in rw 90 Grad in Sicht.
1650-1705	Qu. FF 7472	Schiffbrüchige des 3. Rettungsbootes übernommen (26 Italiener, 39 Engländer, 3 Polen). Verpflegung u.s.w. wie beim ersten Boot. Rettungsboot wieder mit Engländern und Polen der beiden ersten Boote besetzt, die die beiden anderen Rettungsboote wieder holen sollten, deren Schlepptrosse kurz vor Erreichen des 3. Bootes gebrochen war. 4. Rettungsboot angesteuert.
1740-1755	Qu. FF 7447	Schiffbrüchige des 4. Rettungsbootes übernommen (57 Italiener, 4 Engländer, 5 Polen). Verpflegung u.s.w. wie beim ersten Boot. Boot mit Engländern und Polen der vorigen Boote besetzt und zu den 3 anderen Rettungsbooten geschleppt. Dort losgeworfen und dafür eines der dort liegenden Boote längsseit geholt und die restlichen Engländer und Polen darin untergebracht. An Bord des U - Bootes befinden sich jetzt zusätzlich 153 Personen, davon 149 Italiener und 4 Engländer (2 Frauen, 1 Offizier der R.A.F, und der Navigations und Artillerie-Offizier der Laconia).
1938-2006		Prüfungstauchen. (7 To. Reglerfüllung.)
2000	Qu. FE 9666 SO 3, See 2, einzelne Wolken, Sicht 12 Sm.	Anschliessend Rettungsboote in Schlepp genommen und weiter Suchkurse gesteuert.
2335		Eingang F.T. 2102 / 15 Stehe Qu. FF 7477. Von Hartenstein 130 Italiener an Bord. In Schlepp 4 Rettungsboote mit rund 250 Menschen. Würdemann.
2345		Ausgang F.T. 2120 / 15 Qu. FF 7444, Noch 20 cbm, 152 Italiener, 2 engl. Offiziere, 2 Frauen an Bord. 86 Engländer, 9 Polen in 4 Schleppbooten, Steuere Suchkurse. Schacht

H1540 – 0009

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2400	Qu. FF 7441 SO 2-3, See 2, einzelne Welken, Sicht 5 Sm.	
16.9. 0200	Mittlerer Südatlantik.	Eingang F.T. 0855 / 16 An Hartenstein, Würdemann Schacht. 1.) Zur Abgabe an Franzosen am 17. in Qu. FE 9695 stehen. 2.) Abgabe des Erkennungsfunkspruches auf 600 Meter durch Franzoden unterbleibt.
		Eingang F.T. 2237 / 15 1.) Nach Überprüfung aller Bestecke Sinkstelle nicht 7721 sondern etwa 7752. Boote jetzt weit verstreut von FE 9939 bis FF 7478 und nordwestlich davon. Treiben täglich 15 Sm nach Nord West . 2.) Habe an Würdemann abgegeben 132. Stehe FE 9933. Sammle Boote und bleibe in Nähe. Hartenstein.
0500	Qu. FF 7417 SO 2, See 1, einzelne Welken, Sicht 5 Sm.	
0800	Qu. FF 7415 SO 2, See 1, einzelne Welken, Sicht 5 Sm.	
1200	Qu. FE 9639 SO 3, See 2-3, einzelne Welken, Sicht 13 Sm.	Etmal 74 Sm, davon ↗ 72,5, ↙ 1,5 Sm.
1300		Eingang F.T. 0952 / 16 An Schacht Boote mit Engländern und Polen schwabbern lassen.
1306	Qu. FE 9662	rw 190 Grad 5. Rettungsboot in Sicht. Darauf zugedreht.
1325	Qu. FE 9663	rw 170 Grad 6. Rettungsboot in Sicht.
1345	Qu. FE 9664	rw 230 Grad U - Boot (nach Silhouette ein deutsches) in Sicht. Bug links, Lage 90, E 10 Sm.
1354		Aus Sicht.
1410	Qu. FE 9661	5. Rettungsboot längsseit (80 Personen). 12 Italiener, eine Frau ein Kind und einige Engländer übernommen. Verpflegung u.s.w. wie beim ersten Boot. Boot mit den restlichen Engländern zusammen mit den 4 bisher geschleppten Rettungs-

H1540 - 0010

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Booten auf dem bisherigen Standort gelass. und 6. Rettungsboot angesteuert.
1600	Qu. FE 9656 SO 4, See 3, einzelne Wolken, Sicht 14 Sm.	
1608		6. Rettungsboot längsseit. Alles Engländer und Polen (81). Hälfte der Schiffbrüchigen zur Versorgung u.s.w. an Bord. Boot mit anderer Hälfte der Schiffbrüchigen zu den 5 anderen Booten geschleppt. Dort alle an Bord befindlichen Engländer gleichmässig auf alle Rettungsboote verteilt.
1800	Qu. FE 9655	rw 305 Grad 7. Rettungsboot in Sicht. Darauf zugedreht.
1835		7. Rettungsboot längsseit. (84 Personen). 2 Italiener 16 Kinder 12 Frauen und einige Männer übernommen. Boot mit Rest der Schiffbrüchigen zum Sammelplatz geschleppt. Dort der Reihe nach alle Schiffbrüchigen versorgt u.s.w.
2000	Qu. FE 9656 SO 4, See 3, einzelne Wolken, Sicht 14 Sm.	
2200		Eingang F.T. 2047 / 16 An Laconia Gruppe. 1.) Wenn irgend möglich sind englische Offiziere als Gefangene mitzubringen. 2.) Eintreffen Gleire voraussichtlich vormittag. Alle Italiener, Frauen Kinder und die englischen Offiziere kann ich an Bord nicht unterbringen. Deshalb englische Offiziere in den Booten gelassen und eine Anzahl Italiener ausgeschifft. Letztere zusammen in einem Boot untergebracht. Ausserdem noch 6 englische Seeleute dazu gegeben, da sich unter den Italienern kein Seemann befand. Die übrigen Engländer gleichmässig auf die anderen Boote verteilt. Dabei in der Dunkelheit 3 Boote aus Sicht gekommen. Will sie nicht aufgeben, da sich in ihnen mehrere Offiziere befinden. Nach längerem Suchen ein Boot wiedergefunden, die beiden anderen erst bei Tagesanbruch.
2400	Qu. FE 6919 SO 4, See 3, einzelne Wolken, Sicht 4 Sm.	

H1540 - 0011

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Der Navigationsoffizier der Lacenia zugleich Artillerieoffizier namens " Buckingham " sagt aus:
Lacenia hatte 8 Geschütze (2 15 cm,) Flak, Asdic, Wabes. Sie war im Juni mit 4000 Soldaten an Bord zusammen mit 9 anderen Truppentransportern darunter auch " Vicerey of India " im Geleit von Nelson, Rodney und "Van Heemskerck" nach Südafrika gegangen. Kein Zerstörerschutz, Durchschnittsgeschwindigkeit 16 Sm. In Mombassa Teilung des Geleitzuges nach Bebay bzw. Suez. Rückmarsch anscheinend einzeln.

Lacenia kam jetzt von Alexandrien über Mombassa. Dort internierte Deutsche abgesetzt, dafür 800 kriegsgefangene Italiener aus Nordafrika sowie 830 Tonnen Fracht an Bord. Danach über Durban nach Kapstadt, Weiterfahrt über Freetown nach England beabsichtigt.

Am Bord befanden sich bei der Torpedierung etwa knapp 3000 Menschen, davon:
1800 italienische Kriegsgefangene
160 polnische Kriegsgefangene aus Russland als Gefangenenwärter.
463 Mann Besatzung
268 Urlauber (R.N., R.A., R.A.F.)
80 Frauen und Kinder.

Von den von Hartenstein an der Untergangsstelle gemeldeten 22 Rettungsbooten mit etwa 1500 Menschen 7 Boote gleich etwa 1/3 gefunden mit 163 Italienern, 310 Engländern, 20 Polen. Danach zu urteilen sind beim Untergang etwa 1300 Italiener umgekommen. Nach Angabe der Engländer sollen beide Torpedotreffer je einen der 8 Gefangenenräume getroffen haben. Abgesehen davon scheinen aber die Italiener weitgehend nicht in die Rettungsboote gekommen zu sein. Beim Kampf um die Rettungsboote sind nach Angabe der Italiener eine Anzahl ihrer Leute erschossen worden (englischer Fliegeroberleutnant Head) bzw. durch Schlagen auf Kopf und Hände unschädlich gemacht worden (englischer Armeeingenieur Jeung 2753798). Von einer Anbordnahme dieser beiden abgesehen, um möglichst viele Italiener an Bord nehmen zu können.

Die Italiener gaben ausserdem an, mehrfach von den Polen durch Bajonettstiche misshandelt worden zu sein.

H1540 – 0012

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Die Italiener sahen ziemlich verhungert aus. Hatten in letzter Zeit nur Wasser und Brot bekommen, nach Angabe der Engländer als Strafe wegen Einbruchs in Postraum und Fruchtlast, sowie Übertretung des Rauchverbots auf der Laconia. Kleidung war sehr schlecht, grösstenteils Gefangenenkleidung. Viele nahezu unbekleidet oder nackt.
17.9. 0040	Mittlerer Südatlantik.	Eingang F.T. 2159 / 16 Von Admiral. Liberator beim Schleppen von 4 vollen Booten trotz 4 Quadratmeter grosser Rotkreuz Flagge auf Brücke bei guter Sicht im Tiefflug 5 mal gebombt. Beide Sehrohre vorläufig unklar. Breche Hilfe ab, alles von Bord. Absetze nach West, reparieren. Hartenstein.
0125	. . . . .	Eingang F.T. 0032 / 17 An Hartenstein. Nicht mehr an Rettungsaktion beteiligen. Brennstoff, Torpedo, Proviantbestand, Einsatzbereitschaft, sobald zu übersehen, melden.
0140		Eingang F.T. 0019 / 17 An Laconia Gruppe Sicherheit des Bootes darf unter keinen Umständen gefährdet werden. Alle Massnahmen, auch Abbrechen jeder Bergungstätigkeit entsprechend rücksichtslos ergreifen. Annahme irgendwelcher Schonung der U - Boote durch den Gegner ist völlig abwegig. Schacht und Würdemann Lage melden.
0306		Abgang F.T. 0158 / 17 Qu. FB AE 9627, 129 Italiener ein englischer Offizier, 16 Kinder, 15 Frauen an Bord. 7 Boote mit rund 330 Menschen, darunter 35 Italiener, in der Nähe. Frage Art oder Umschiffung. Schacht.

H1540 - 0013

Datum und Jhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0330		Eingang F.T. 0151 / 17 Stehe mit 4 Rettungsbooten Qu. 9690 an Bord 152 Italiener sowie 9 Frauen und Kinder, keine Flugzeugsichtung Würdemann.
0400	Qu. FE 9619 SO 3, See 2, einzelne Wolken, Sicht 5 Sm.	
0550		Eingang F.T. 0455 / 17 An Schacht und Würdemann. Boote müssen jederzeit alarmtauchklar und unter Wasser voll verwendungsbereit sein. Gerettete, die an Bord sind entsprechend an Rettungsboote abgeben. Nur italienische Menschen an Bord behalten, zum Treffpunkt Qu. FE 9695 gehen und dort an Franzosen abgeben. Vorsicht vor feindlicher Einwirkung Fliegern und U - Booten.
0740 0750		Mit beginnender Dämmerung die verlorenen beiden Rettungsboote wieder in Sicht. Längsseit geholt und die noch auf dem U - Boot befindlichen Engländer ausgeschifft. Anschliessend Boot mit Italienern längsseit geholt. Diese an Bord genommen, dafür die englischen Frauen und Kinder wieder ausgeschifft. Boote soweit erforderlich mit Wasser und Proviant ausgerüstet.
0800	Qu. FE 9616 SO 3, See 2, 9/10 bedeckt, Sicht 5 Sm.	
0915		Letztes Rettungsboot abgelegt. In den 7 Rettungsbooten befinden sich rund 330 Engländer und Polen, darunter 15 Frauen und Kinder. Anweisung gegeben, dass alle 7 Rettungsboote auf der jetzigen Position zusammen liegen bleiben und auf ihre Aufnahme warten. Besser die Engländer und Polen werden interniert, als dass sie mit ihren Segelbooten wieder lossegeln. Die Rettungsboote waren alle so gut ausgerüstet, dass sie nach Herausnahme der Italiener personell stark entlastet (47 Mann im Boot) wahrscheinlich alle die Küste erreicht hätten.
0937- 0959		Prüfungstauchen. Noch 5 Tonnen in Reglern. Anschliessend nochmal zu den Rettungsbooten zurückgekehrt und die beiden englischen Offiziere ah Bord genommen, die schon im Innern des Bootes gewesen waren. Habe jetzt insgesamt 163 Italiener und 2 Engländer zusätzlich an Bord.

H1540 – 0014

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1058	Qu. FE 9612	Kurs zum Treffpunkt genommen.
1115		11 Dipole der Ed 3 Anlage durch schwere See zertrümmert. Zur Sichttarnung war Verkleidungspersennig ausgebracht werden.
1200	Qu. FE 9616 SO 4, See 3, 7/10 bedeckt, Sicht 11 Sm.	Etmal 60 Sm, davon ? 59 Sm, ↙ 1 Sm.
1215	Qu. FE 9619	4 Rettungsboote von Treibanker mit am Mast gesetzter gelber Notflagge auf 3 Sm Abstand St.B. (rw 230 Grad) passiert.
1236		in rw 305 Grad aus Sicht.
1600	Qu. F- 9691 SO 4, See 3, 8/10 bedeckt, Sicht 12 Sm. Qu. FE 9695	Bin Dez an B.B. (rw 130 Grad) Gefechtsmast in Sicht E 12 Sm. Erwiedert ES erst auf nähere Entfernung. Ist französischer Kreuzer Gloire genau auf Treffpunkt.
1615	Qu. FE 9693	rw 70 Grad Mastspitze in Sicht. Ist französischer Minensucher Annamite.
		Von Claire Auskunft, dass Ausschiffung Italiener an Annamite vorgesehen.
1725	Qu. FF 9695	U - 506 rw 305 Grad in Sicht.
1750 1910	Qu. FE 9692	Abgabe der 163 Italiener an Annamite.
1800		Eingang F.T. 1614 / 17 Keine Rote Kreuz Flagge setzen, da ihr Zeigen 1.) international nicht vorgesehen, 2.) Auf keinem Fall und am wenigsten beim Engländer Gewähr für Schonung bietet. Nach Durchführung Abgabe, Brennstoff, Proviant, Torpedobestand und Einsatzbereitschaft melden.
1943 2011		Prüfungstauchen.
2000	Qu. FE 9691 SO 3, See 2-3, 8/10 bedeckt, Sicht 10 Sm.	
2040 2105		Übernahme eines Torpedofüllschlauches und einiger Verbrauchstoffe von U - 506. Erfahren, dass U - 506 mittags von schwerer Seemaschine gebombt.
2115		

H1540 – 0015

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2310		Ausgang F.T. 1930 / 17 163 Italiener an Anamite abgegeben. Navigationsoffizier Laconia und weiterer englischer Offizier an BOrd. 7 Rettungsboote mit rund 330 Engländern und Polen darunter 15 Frauen 16 Kinder, Qu. FE 9612 deponiert. Frauen und Kinder eine Nacht an Bord untergebracht. Alle Schiffbrüchigen warme Mahlzeit und Getränke, bekleidet und verbunden, soweit erforderlich. Weitere 4 Boote vor Treibanker Qu. FE 9699 gesehen. Beide Positionen an Gloire gegeben, der sofort zur Suche abgefahren. Noch 28 cbm, 20 Tage Proviant, 9 Aale, voll einsatzbereit. Schacht.
2[illegible]00	Qu. FE 9628 SO 3, See 2-3, einzelne Wolken, Sicht 5 Sm.	
18.9. 0130	Mittlerer Südatlantik.	Eingang F.T. 0008 / 18 1.) Schacht und Würdemann nach Norden absetzen. 2.) Keine Romane mit überflüssigen Einzelheiten.
0239	Qu. FE 9613	rw 50 Grad Licht in Sicht. Zunächst darauf zu, dann wieder abgedreht, da Positionslaternen. Wahrscheinlich einer der Franzosen.
0310		rw 135 Grad aus Sicht.
0400	Qu. FE 9374 SO 3, See 2, einzelne Wolken, Sicht 5 Sm, schwaches Meeresleuchten.	
0428 - 0530	Qu. FE 9374	Scheinwerfer rw 150 Grad, wahrscheinlich Gloire die nach den Rettungsbooten sucht bzw. deren Schiffbrüchige aufnimmt.
0800	Qu. FE 9261 SO 3, See 1-2, halb bedeckt, Sicht 5 Sm.	
1005		rw 50 Grad Boot in Sicht, darauf zugedreht. Ist ein Motorrettungsboot der Laconia mit Funkeinrichtung, dessen Besatzung anscheinend schon aufgenommen ist. Nach Aussagen des Navigationsoffiziers der Laconia hat dieses Boot Standortmeldung der Laconia abgegeben, da bei Letzterer schon beim ersten Torpedotreffer alle Antennen von oben gekommen waren.

H1540 – 0016

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1145		Eingang F.T. 1021 / 17 Schacht Rückmarsch über Qu. EH 60. Werde zunächst nach Norden marschieren, um aus der Angriffsverbotzone heraus und in das Verkehrsgebiet vor Freetown hineinzukommen.
1200	Qu. FE 9221 SSO 3, See 2, bedeckt, Sicht 11 Sm.	Etmal 178 Sm, davon ↗ 177, ↙ 1 Sm.
1600	Qu. FE 6854 SSO 3, See 2, 8/10 bedeckt, Sicht 12 Sm.	
2000	Qu. FE 6587 SSO 3, See 2, 8/10 bedeckt, Sicht 12 Sm.	
2100		Eingang F.T. 1926 / 18 An Südboote. Es wird darauf hingewiesen, dass die französischen Kriegsschiffe nachts abgeblendet, jedoch mit gesetzten Positionslaternen fahren. Also vorsicht, nicht angreifen.
2200		Eingang F.T. 1751 / 18 1.) Ostgrenze des Weges Antäus ist bis auf weiteres: Spanische Küste bei 40 Grad Nord über 42 Nord 30 West, 10 Grad Nord 30 West, Aquator 20 Grad West, 5 Grad Süd, 15 Grad West, auf der Breite von 5 Grad Süd bis Afrika Küste. 300 Sm breiter Streifen Längs Afrika Küste nach Süden für Angriff freigegeben. 2.) Für Südboote ist damit innerhalb genannter Grenzen Angriffsraum erweitert worden.
2400	Qu. FE 6519 SSO 3, See 2, einzelne Wolken, Sicht 5 Sm, Meeresleuchten, Mondschein.	Heisterkamp
19.9. 0400	Mittlerer Südatlantik Qu. FE 6281 SO 2, See 1, 4/10 bedeckt, Sicht 5 Sm.	
0800	Qu. FE 6225 SO 2, See 1, 4/10 bedeckt, Sicht 5 Sm.	

H1540 – 0017

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1100-1154		Prüfungstauchen.
1200	Qu. FE 3858 SSO 2-3, See 1, bedeckt, Sicht 12 Sm.	Etmal 187 Sm, davon ↗ 184, ↙ 3 Sm Oberdeck abgeschmiert.
1400		Eingang F.T. 1148 /19 Alle Boote. Kapitäne und Chefingeneure neutraler nach Prisenordnung versenkter Schiffe dürfen nicht mitgenommen werden. Nur Kapitäne und Chefingeneure feindlicher Staaten (gem St. Kr Bef Nr. 101 Ziffer I). Ferner von im Feinddienst fahrenden Schiffen der Länder gem. Kr. Bef. Nr 101 Ziffer 5 a sind gefangen zu nehmen.
1600	Qu, FE 3822 SO 2-3, See 2, 6/10 bedeckt, Sicht 14 Sm.	
2000	Qu. FE 3553 SSO 2, See 1, 6/10 bedeckt, Sicht 14 Sm.	
2400	Qu. FE 3286 SSO 2, See 1, 9/10 bedeckt, Sicht 9 Sm, Mondschein.	
20.9.	Atlantik bei Freetown.	Hartenstein hat Qu. FE 49 einen Dampfer mit Kurs 5 Grad versenkt, der [redacted] von Kapstadt kam und offensichtlich nach Freetown wollte. Auch dieser Dampfer hatte Kurs auf mein Operationsgebiet vor Freetown. Dieses war also richtig gewählt gewesen.
0400	Qu. FE 3226 SO 2, See 1, halb bedeckt, Sicht 5 Sm.	
0800	Qu. ET 9867 SO 2, See 1, halb bedeckt, Regenschauer, Sicht 5 Sm.	
1100-1132		Prüfungstauchen. Die B.B. Dieselkupplung schlägt bei E Maschinenantrieb laut. (siehe K.T.B. Maschine).
1200	Qu. ET 9834 SSO 2, See 1, 8/10 bedeckt Sicht 12 Sm.	Etmal 188 Sm, davon ↗ 186, ↙ 2 Sm.

H1540 – 0018

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1320		Eingang F.T. 1107 / 20 An Schacht. Handlungsweise gem. F.T. vom 17. September war falsch. Boot war abgeteilt, um italienische Bundesgenossen zu retten und nicht zur Rettung und Betreuung von Engländern und Polen.
1600	Qu. ET 9576 SSO 3, See 2, 7/10 bedeckt, Sicht 12 Sm.	
2000	Qu. ET 9747 SSO 3, See 1-2, halb bedeckt, Sicht 12 Sm.	
2400	Qu. ET 9437 SSO 2, See 2, bedeckt Regenschauer, Sicht 5 Sm.	
21.9. 0400	Atlantik bei Freetown. Qu. ET 9421 SSO 2, See 1, 4/10 bedeckt, Sicht 6 Sm, Meeresleuchten, heller Mondschein.	
0800	Qu. ET 9174 SSO 2, See 1, 4/10 bedeckt, wechselnde Sicht 3 - 4 Sm.	
1103- 1126		Prüfungstauchen. Das schleifende Geräusch der B.B. Dieselkupplung verschwindet nach Verstellen der Kupplung.
1200	Qu. ET 8367 SSO 2, See 1, 7/10 bedeckt, Sicht 13 Sm.	Etmal 138 Sm, davon ⛵ 136, ⛴ 2, Sm.
1325		Schwimmenden Tropenhelm passiert.
1600	Qu. ET 5985 SSO 1, See 1, 3/10 bedeckt, Regenschauer, Sicht 13 - 14 Sm.	
2000	Qu. ET 5921. S 1, See 1, 7/10 bedeckt, Sicht 14 Sm.	Die B.B. Dieselkupplung schlägt bei E Maschinenantrieb wieder sehr laut. B.B. Welle gestoppt. Kann die B.B. Welle nur noch mit Dieselantrieb benutzen. (Siehe K.T.B. Maschine).
2400	Qu. ET 5631 S 1, See 1, 7/10 bedeckt, Regenschauer, Sicht 4 Sm. Mondschein.	

Nuernberg, den 27.4.46

B e s t a e t i g u n g .

Ich, Hans M e c k e l , Fregattenkapitaen, Assistent der Verteidigung, bestaetige hiermit, dass das anliegende Dokument, bestehend aus

16 photokopierten Seite

bezeichnet:

KTB U 507 September 1942

eine wortgetreue ~~Abschrift~~ / Photokopie ~~aus~~ der/des Seiten 72 bis 84

des Kriegstagebuches des Unterseebootes U 507 Sept.1942 ist,

welches die Britische Admiralitaet mir als erbeutetes Originaldokument zur Einsichtnahme zur Verfuegung gestellt hat.

Meckel

C e r t i f i c a t e .

I, Hans M e c k e l , Fregattenkapitaen, Assistant Defence Counsel, hereby certify that the attached document, consisting of

16 photostated pages

entitled:

KTB U.507 September 1942

is a true copy of pages 72 - 84 of

War Diary of U-boat U 507 September 1942

which the British Admiralty made available to me as a original document captured by allied military forces.

Meckel

H1540 - 0019

H-1540

H1540 - 0020

Doenitz - 19

D O E N I T Z NR. 19

Filed May 9, 1946

Lay